

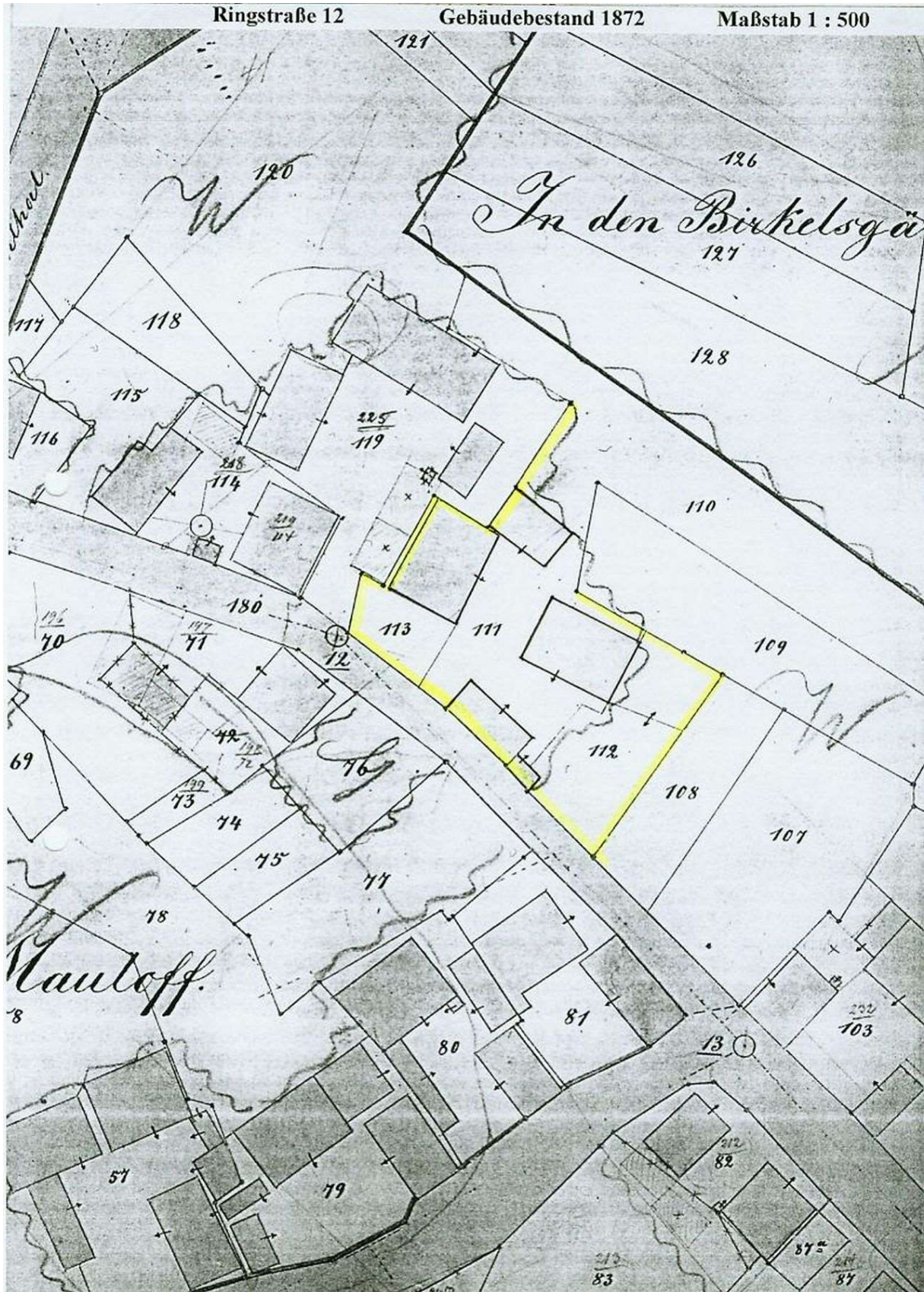
Die Geschichte des Gasthauses „Zur Rose“ in Mauloff



Recherchiert und aufgeschrieben von Wolfgang Haub im Jahre 2018



Das Gasthaus „Zur Rose“ in den 1950er Jahren



Mauloffer Häuser bzw. Gehöfte

Lagebezeichnung:	Ringstraße 12
frühere Lagebezeichnung:	Hausnummer 15 (Hintergasse)
Hausname:	Frankebachs
Gebäudebeschreibung:	Offenes Gehöft mit Wohnhaus, Stall und Scheune, 20 Morgen Land, Gasthaus „Zur Rose“ seit dem 6. November 1845; An der Scheune steht das Erbauungsjahr 1668

Vorwort von Wolfgang Haub:

Die obige Darstellung habe ich bewusst nicht verändert. Sie entspricht allen 29 alten Gehöften in Mauloff, für die ich dabei bin, ihre derzeitigen und ehemaligen Eigentümer zu ermitteln. In den zurückliegenden Jahrzehnten war eine Familie Ott Eigentümer des Anwesens. Das Problem bei der Ahnenforschung ist für Mauloff die Tatsache, dass es viele Familien mit dem Namen Ott gab und noch gibt. Hans Jürgen Lotz hat mir geholfen, herauszufinden, woher der Name „Frankenbach“ stammt. Alle alten Mauloffer (und auch ich) haben immer gesagt: „Mer gehn in Frankebachs aan trinke“. Hierzu siehe den Abschnitt „der Familienname Frankenbach“.

So ist zwangsläufig aus der recherchierten Geschichte des Gasthauses „Zur Rose“ auch eine Familienforschung geworden.

Johann Philipp Ott II hat am 6. November 1845 vom Herzoglichen Nassauischen Amt in Usingen einen Gewerbeschein als „Wirth“ bekommen. Davor, aber auch danach, war die Landwirtschaft ein wichtiges Standbein der Familien.

Für viele Jahre war das Gasthaus ein Art Mittelpunkt im dörflichen Leben. In erster Linie wurde Apfelwein ausgeschenkt und Wanderer, aber auch Urlaubsgäste, kehrten immer wieder ein. Die große, an der Hintergasse stehende Scheune wurde nach 1936 durch den zweiten Ehemann von Lina Ott geborene Veidt abgerissen und der heute vorhandene Parkplatz entstand. Ein Bild mit dieser Scheune ist nachstehend zu sehen.



Ebenfalls gab es bis 1968-70 einen Saalanbau, dort wo heute das Wohnhaus Pehr steht.



Hier wurde die Kerb an jedem zweiten Wochenende im September gefeiert. Berühmt waren auch die „Bürgermeisterkerbe“, also wenn ein neuer Bürgermeister gewählt war, wurde dort gefeiert. Dazu wurde im Wald ein großer Baum gefällt und das Holz verkauft.

Wie schon erwähnt hat die (eine) Familie Ott hier gelebt. Im Jahre 1948 hat der aus Steinfischbach stammende Erwin Lotz die Irmgard Ott geheiratet und somit kam der Name Lotz nach Mauloff. Aus dieser Ehe stammt der 1953 geborene Sohn Hans Jürgen.

Die Mutter von Irmgard, Lina Veidt aus Cratzenbach, hat im Jahre 1924 Willi Ott geheiratet. Willi starb im Alter von 33 Jahre durch einen Sturz von der Leiter beim Baumpflücken. Seine Witwe Lina hat 1936 Emil Scheid aus Walsdorf geheiratet.

Die weiteren, tragischen Ereignisse hat Hans Jürgen Lotz mir im Februar 2018 in großer Offenheit geschildert. Sie sind weiter unten in kursiver Schrift nachzulesen.

Irmgard hat nach familiären Auseinandersetzung und der folgenden Scheidung von Erwin Lotz, Alwin Sachs geheiratet. Nach ihrem Tod 1973 hat der Sohn Hans Jürgen die Gastwirtschaft für kurze Zeit geführt und die Gasträume renoviert.

Letztendlich hat Hans Jürgen das Anwesen verkaufen müssen und seine Großeltern Lina und Emil Scheid haben bis zu ihrem Lebensende im Haus „An den Rainwiesen 2“ gelebt. Das Haus hat Hans Jürgen für die Beiden gekauft.

Verkauft hat Hans Jürgen die „Rose“ an das Ehepaar Ulrich und Marion Leber, die wohl von Königstein kamen. Diese haben die Gastwirtschaft einige Jahre betrieben, sind dann aber nach Bad Camberg gezogen. Meine Versuche, mit Marion Leber in Kontakt zu kommen, um zu erfahren wann und an wen sie das Anwesen verkauft haben, sind erfolglos geblieben. Das Ehepaar ist nach Bad Camberg-Erbach gezogen. Dort ist Ulrich Leber auch verstorben.

Danach gab es einige wechselnde Eigentümer oder Pächter, wie Carola Benninghoven und Rudolf Westenberger aus Rod am Berg, danach ein Herr Meyer (hatte immer Lederhosen an, eine schönen gewirbelten Bart und 2 große Hunde). Aber diese Aufenthalte waren jeweils nur von kurzer Dauer.

Das änderte sich, als im Jahre 1997 die Eheleute Stefan und Ilona Korth die „Rose“ gekauft haben. Vorher hatten sie die Wirtschaft acht Jahre gepachtet. Gekauft haben sie das Anwesen von einer Jeannette Nold, die es wohl von ihrem Onkel geerbt hat. In diesem Zusammenhang wurde das ursprüngliche Grundstück in Wohnungs- und Teileigentum aufgeteilt. In einem Teil wohnen heute Peter Pehr und sein Sohn Patrik.

Stefan und Ilona haben aus der alten Gastwirtschaft ein Lokal mit nach wie vor sehr guter Küche gemacht. Im Sommer kann man draußen unter Bäumen sein Essen genießen.

Für die Darstellung der Familiengeschichte habe ich einmal die nachstehende Zusammenstellung gewählt und auch ein Ahnenblatt (ist als Anhang beigefügt) der Familie beginnend mit Hans Jürgen Lotz. Dieses Ahnenblatt der aufgeführten Familien lässt sich nach Auskunft von Frank Ott, der es weitgehend aufgestellt hat, zurückführen bis in die Zeit des 30-jährigen Krieges (1618 bis 1648).

Heutige Wirtsleute:

Korth, Stefan	Ehefr.	Schießel, Ilona
	oo 13.01.1999	
<i>Kind:</i> Laura		

Leber, Ulrich, verstorben	Ehefr.	Marion
<i>Kinder:</i> <i>1 Tochter</i> <i>1 Sohn</i>		

davor:

Lotz, Erwin *18.04.1926 Steinfischbach +12.12.1988 Hadamar	Ehefr. oo 31.10.1948	Ott, Irmgard *06.10.1927 Mauloff +29.07.1973 Mauloff
<i>Kind:</i> Hans Jürgen *21.01.1953 Mauloff		

Irmgard Lotz hat nach der Scheidung von Erwin Lotz in 2. Ehe Alwin Sachs geheiratet.

Die Eltern von Erwin Lotz waren: Karl Lotz II, (gen. Lotze Karlche), Zimmermann und Ehefrau Anna geb. Braunbach aus Otterberg bei Kaiserslautern. Erwins Schwester Edith hat einen Hans Wolff geheiratet und lebt mit ihrer Tochter noch in Steinfischbach. Der Bruder von Erwin Lotz war Erich, der am 18.07.1941 an der Ostfront gefallen ist. Ein weiterer Bruder ist im Kindesalter in einem Teich in Steinfischbach ertrunken. Karl Lotz hat seine Frau, die 1900 geboren wurde und 1985 starb, bei seiner auswärtigen Arbeit als Zimmermann in Kaiserslautern kennen gelernt. Das als Anhang beigefügte Ahnenblatt von Hans Jürgen Lotz hat, wie schon erwähnt, in erster Linie Frank Ott aus Heinzenberg zusammengestellt. Herzlichen Dank dafür. Im Übrigen stammt Frank Ott ebenfalls aus Steinfischbach und beschäftigt sich, ebenso wie zuvor sein Vater, mit Familienforschung. Frank hat die Mutter von Erwin Lotz noch gut gekannt. Sie hat immer erzählt, dass ihr ältester Sohn Erich in Russland gefallen ist. Am Ende noch ein paar Bilder der Vorfahren von Erwin Lotz.

davor:

Ott, Karl <u>Willi II</u> *04.05.1900 Mauloff +04.09.1933 Mauloff, 33 Jahre alt (ist vom Baum gefallen und hatte Schädelbruch)	Ehefr. oo 23.02.1924 Rod a.d.Weil	Veidt, Luise <u>Lina</u> 1. Ehe *15.01.1903 Cratzenbach +1986 Mauloff
<i>Kinder:</i> Irmgard (siehe oben rechts) Lothar als Säugling gestorben		2. Ehe 1936 mit Scheid, Emil *1902 Walsdorf +1981 Mauloff

davor:

Ott, <u>August</u> Philipp Heinrich, Schuhmacher und Gastwirt *08.02.1865 Mauloff +28.02.1948 Mauloff, Schlaganfall	Ehefr. oo 29.04.1899 Steinfischbach	Eichhorn, Lisette Christiane, ev. *13.10.1873 Oberems
<i>Kinder:</i> Karl <u>Willi II</u> (siehe oben) *04.05.1900 Mauloff +04.09.1933 Mauloff		
Ott, Minna *04.03.1907 Mauloff +25.10.1975 Usingen	→	Verheiratet mit Alwin Müller in Finsterthal Kinder: Reinhold Müller, Marie Luise Recknagel Finsterthal, Marianne (+), Inge verh. mit Artur Hedwig (beide +)

davor:

Ott, Georg Christian, Landwirt und Gastwirt *02.09.1832 Mauloff +27.11.1882 Mauloff, 50 Jahre, 3 Monate und 25 Tage	Ehefr. oo 29.03.1863 Reichenbach	Hartmann, Katharine Elisabeth *20.12.1837 Heftrich +19.01.1926 Mauloff, 88 Jahre
<i>Kinder:</i> Ott, <u>August</u> Philipp Heinrich (s.o) *08.02.1865 Mauloff 1. Kind +28.02.1948 Mauloff		
Ott, Sohn (ohne Taufe) *29.01.1867 2. Kind +11.02.1867		
Ott, Christian Wilhelm *04.03.1868 3. Kind		
Ott, Karolina Christina Wilhelmine *02.11.1869 4. Kind		
Ott, Katharina Lisette *13.02.1872 5. Kind		

Ott, Luise Emma *02.09.1874 6. Kind		
Ott, Katharine Luise 7. Kind *03.08.1878 Mauloff +12.03.1943 Mauloff Magenkrebs	Verheiratet mit	Ott, <u>Karl</u> Heinrich (Waanersch Karl), Siehe Brunnenstraße 1

Weiter zurück in die Vergangenheit siehe Ahnenblatt.



Hans Jürgen Lotz und Ehefrau Elena



Hans Jürgen mit der gemeinsamen Tochter
Nadja

Erinnerungen von Hans Jürgen Lotz, dessen Eltern der aus Steinfischbach stammende Erwin Lotz und die Maulofferin Irmgard Ott waren.

Hans Jürgen wurde am 21.01.1953 in Mauloff geboren. Er hat zunächst die Volksschule in Mauloff besucht und danach den Realschulabschluss in Usingen gemacht. Gelernt hat er den Beruf des Kochs im Hotel „Waldlust“ in Oberursel. Heute heißt das Hotel „Parkhotel am Taunus“. Nach einigen Jahren als Koch hat er in verschiedenen Betrieben als Küchenleiter und viele Jahre erfolgreich im Cateringbereich gearbeitet. Vor seiner Verrentung im Jahr 2017 war er 17 Jahre Geschäftsführer eines national tätigen Cateringunternehmens. Er lebt heute zusammen mit seiner zweiten Ehefrau Elena in der Nähe von Alsfeld. Ihre gemeinsame Tochter Nadja wohnt in Frankfurt am Main.

Hans Jürgen Lotz:

Georg Christian Ott ist früh verstorben. Seine Ehefrau Katharina musste die vielen gemeinsamen Kinder durchbringen und großziehen. Was damals sicherlich nicht immer einfach war. Die Eltern von Georg Christian Ott eröffneten neben der Landwirtschaft am 6. November 1845 im Wohngebäude das Gasthaus „Zur Rose“.

Im Haus, Hof und später Gasthaus haben immer mehrere Generationen unter einem Dach zusammengelebt und gearbeitet.

Lina und Emil Scheid haben nach dem Krieg das Gasthaus um einige Fremdenzimmer erweitert. Hier verbrachten viele Feriengäste aus der Stadt die „Sommerfrische“ und hatten im Gasthaus auch guten Kontakt zu Mauloffer Gästen.

Bei „Frankenbachs“ im Gasthaus „Zur Rose“ hat auch Else Krusche lange gelebt, die ihre Heimat Schlesien im Krieg als Flüchtlingskind verlassen musste. Sie war zunächst Pflegekind bei Rudolf und Greta Steinmetz in der Hintergasse 13 (heute Neubau Ringstraße 17). Else wurde 1935 geboren.

Als Rudolf und Greta zur Tochter nach Finsterthal gezogen sind, ist Else zu den Familien Scheid / Lotz in die „Rose“ gezogen und hat dort alle anfallenden Arbeiten als Haushaltshilfe verrichtet. Das war Anfang der 1950er Jahre. Sie wurde 1970 schwanger, zunächst war nicht bekannt, wer der Vater des Kindes sein könnte. Es gab nur Vermutungen, als jedoch klar war, das Erwin Lotz (also mein Vater) der Vater des noch ungeborenen Kindes ist, zerbrach die Ehe mit meiner Mutter Irmgard und mein Vater Erwin hat Haus und Hof in Richtung Hegewiese bei Arnoldshain verlassen. Da er auch Waldarbeiter war, kannte er den Wirt und Schäfer des dortigen Naturfreundehauses und mietete sich ein Zimmer und arbeitete im Wald. Etwas später hatte er Glück und fand Arbeit beim Wasser- und Schifffahrtsamt in Frankfurt am Main. Auf der Hegewiese lernte er seine zweite Ehefrau Ursula kennen und heiratet sie. Sie wohnten zunächst in Niederrad und später in einem Wochenendhaus auf der Hegewiese bei Arnoldshain. Mein Vater, der an Diabetes erkrankte und Dialysepatient war, wohnte zuletzt in einer Wohnung in Niederhadamar. Seine zweite Frau Ursula starb im Alter von 62 Jahren an Krebs. In seiner neuen Wohnung hatte mein Vater das Glück, dass in der Nachbarschaft Frauen wohnten, die sich um ihn kümmerten und für ihn gekocht haben. Ende 1988 kam er plötzlich in das Limburger Krankenhaus wo er sehr schnell am 12.12.1988 verstarb.

Auch Else hat das Haus verlassen (müssen?) und in Wilhelmsdorf ihre Tochter Doris zur Welt gebracht. In dieser für Else schweren Zeit hat ihr die Steinfischbacher Oma Anna Lotz viel geholfen. Anschließend ist Else nach Riedelbach gezogen, wo sie später den Weißbinder Werner Diehl geheiratet hat. Sie verstarb 2013.

Meine Mutter Irmgard hat nach der Scheidung von ihrem Mann Erwin Lotz den deutlich jüngeren Alwin Sachs, genannt „Bietze Alwin“, aus Mauloff im Jahre 1972 geheiratet. Die Ehe bestand acht Monate, dann starb Irmgard Sachs am 29. Juli 1973.

Nach dem Tod meiner Mutter Irmgard Sachs habe ich zusammen mit meiner damaligen Freundin und den Großeltern Lina und Emil Scheid das Gasthaus für kurze Zeit weitergeführt. Da meine Mutter ihren Nachlass nicht testamentarisch geregelt hatte, erbte Alwin Sachs nach gesetzlicher Erbfolge als Ehemann die Hälfte von Irmgards Nachlass.

Nach juristischen und persönlichen Auseinandersetzungen zahlte ich Alwin Sachs aus.

Um die hierfür notwendigen finanziellen Mittel zu erzielen, verkaufte ich das Gasthaus „Zur Rose“ und erwarb zeitgleich für meine Großeltern und mich das Haus „An den Rainwiesen 2“, der Familie Schwab, die aus Frankfurt kam.

Lina und Emil Scheid lebten hier bis zu ihrem Tod (Emil starb 1981 und Lina 1986). Obwohl beide nicht in Mauloff geboren waren, hatten sie Mauloff nie verlassen und sind hier auch beerdigt worden.

Ich zog 1977 nach Bad Homburg, wo ich zunächst arbeitete und lebte. Es bestand jedoch immer Kontakt zu meinen Großeltern bis zu ihrem Tod.

Mit dem Tod von Frankbachs Lina (Lina Scheid) ging der Haus- und umgangssprachliche Name „Frankbachs“ 1986 in Mauloff zu Ende.



Das heutige Gastwirthehepaar
Stefan und Ilona Korth, geb.
Schießel,
aufgenommen im März 2018

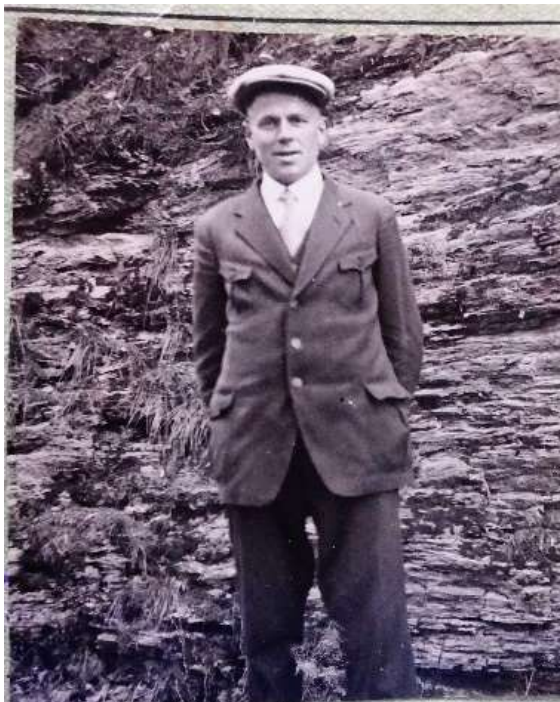


31.10.1948 Hochzeit Erwin Lotz
mit Irmgard Ott, links die Eltern
von Erwin nämlich Karl und Anna
Lotz geb. Braunbach, rechts Lina,
die Mutter von Irmgard mit ihrem
zweiten Ehemann Emil Scheid



Lina Luise Veidt aus Cratzenbach, in erster
Ehe verheiratet mit Willi Ott II und in
zweiter Ehe mit Emil Scheid. Hier ein Bild
als junge Frau. Sie wurde am 15.01.1903
geboren.

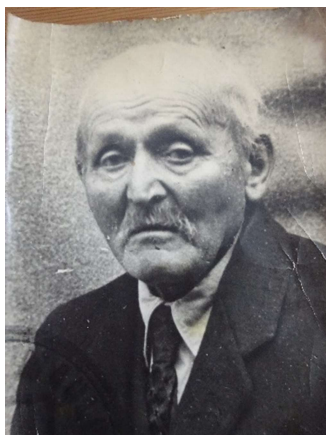
Ehepaar Emil und Lina Scheid mit Enkel
Hans Jürgen,
Aufnahme ca. 1958



Willi Ott II, Land- und Gastwirt,
1. Ehemann von Lina Veidt



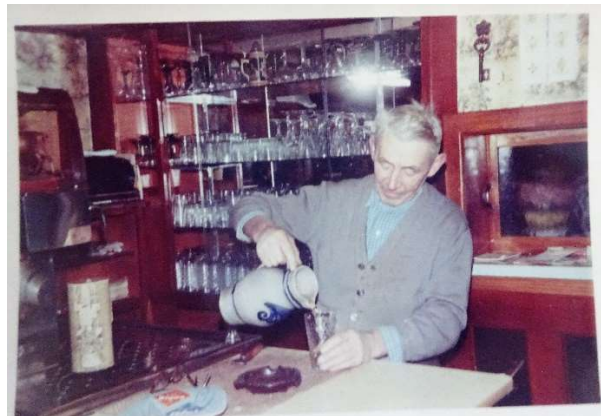
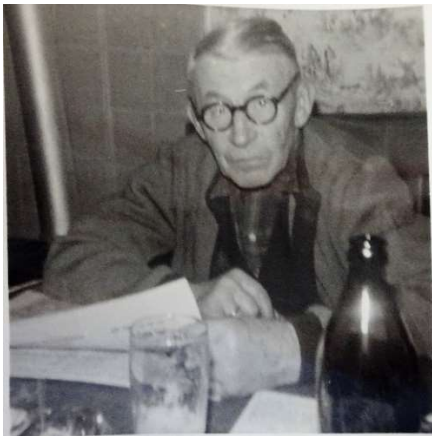
August und Lisette Ott mit Sohn Willi,
Aufnahme 1901/02



August Philipp Heinrich Ott, Schuhmacher und
Gastwirt und Gemeinderechner
*08.02.1865 Mauloff
+28.02.1948 Mauloff



Alwin Müller, Finsterthal mit seiner aus Mauloff stammenden Ehefrau Minna Ott (Schwester von Willi Ott) mit ihrer Tochter Marie-Luise und einem Enkelkind)



Emil Scheid, so wie wir ihn kannten



Links: Else Krusche, Erwin Lotz, Sohn Hans Jürgen mit seiner Mutter Irmgard und deren Mutter Lina, rechts eine Besucherin



Emil
Scheid mit
seinen
Kühen



von links: Otto Bachon, stehend Erwin Lotz, davor Alwin Sachs, Irmgard Lotz, dahinter Johann Schlösser aus Tönisheide, Else Krusche, die weiteren vier sind Feriengäste



Das Elternhaus von Erwin Lotz in Steinfischbach.
Im Fenster der Großvater von Erwin, nämlich Karl Theodor Lotz, Aufnahme von 1910. Die Familie Lotz hat das Haus 1894 von Karl Wald gekauft



Die Eltern von Erwin Lotz, Karl Lotz und Ehefrau Anna geborene Braunbach



Großmutter von Erwin Lotz,
Karoline Katharina Nickel



Urgroßmutter von Erwin Lotz,
Christiane Karoline Eul

So, und nun zum Familienname Frankenbach in Verbindung mit dem Gasthaus „Zur Rose“.

Alle Angaben sind im Kirchenbuch von Steinfischbach gefunden worden.

30.08.1812 heiratet in Steinfischbach

Frankenbach, Georg Philipp, S.d. Philipp Peter von Kröftel
die

Deusinger, Maria Christina, *22.11.1791 Mauloff

T.d. Peter Henrich von Mauloff, Strumpfweber und Gerichtsschöffe, er starb am
21.03.1807 und hat am 21.11.1775 die Deusinger Maria Catharina geheiratet, sie starb
am 22.09.1834

*Hierzu habe ich in den Kirchenbüchern von Steinfischbach keine Geburtseintragungen
von Kindern aus dieser Ehe gefunden. Vermutlich haben die Eheleute nicht in Mauloff
gewohnt und sind daher für die Mauloffer Frankenbach-Linie ohne Bedeutung.*

Jetzt wird es wichtig:

11.03.1823 heiratet in Steinfischbach

Frankenbach, Philipp Heinrich, Wirt und Landmann

*27.03.1794 Kröftel

+29.10.1869 Mauloff

Weimar, Anna Margarethe war **dreimal** verheiratet

*09.06.1782 Hundstadt

+14.03.1843 Mauloff (die nachstehenden Infos stehen bei ihrem Sterbeeintrag)

Ihr **erster** Ehemann war Johann Philipp Deusinger *22.01.1779 +24.12.1813 (34
Jahre und 11 Monate alt) den sie am 11.01.1808 in Grävenwiesbach geheiratet hat
(es hinterblieben 2 Kinder)

Kinder:

Deusinger, Maria Christina *09.12.1808 / heiratet **Johann Philipp Ott !!!!!**
+24.03.1884
Deusinger, Philipp Conrad *28.10.1810 +16.01.1871 (?? schlecht lesbar)
Deusinger, Maria Elisabetha *05.04.1812
Deusinger, Catharina Margarethe *07.02.1814 oo 06.12.1835 Philipp Peter Bücher
+17.07.1837 23 Jahre 5 Monate 10 Tage bei der
Geburt zweier Kinder (0273 und 274)

Ihr **zweiter** Ehemann war Philipp Heinrich Bücher, *15.08.1775 +27.12.1821,
46 Jahre alt, (3 Kinder)
oo 02.03.1815

Kinder:

Bücher, Johann Philipp *04.12.1815
Bücher, Philipp Peter *03.12.1817
Bücher, Philipp Henrich (?) *19.05.1820

Ihr **dritter** Ehemann war Frankenbach, Philipp Heinrich, Wirt und Landmann
oo 11.03.1823

(1 Kind) ist der untenstehend Philipp Konrad Frankenbach

Frankenbach, Philipp Konrad Leineweber *09.06.1823 Mauloff +28.05.1870 Mauloff <i>Kinder:</i> Frankenbach, Konrad Friedrich Wilhelm *16.11.1851 Mauloff Frankenbach, <u>Heinrich</u> Philipp *26.08.1858 Mauloff +02.04.1933 Mauloff	Ehefr. oo 1851	Wagner, Rufine Dorothee *25.12.1823 Altweilnau Tochter des Wagner, Johann Peter, Schneidermeister, Wagner, Bauer und Wirt *1784-1856 und Ehefrau Höhn, Christine 1793-1857
Frankenbach, Konrad Friedrich Wilhelm Förster *16.11.1851 Mauloff + <i>Kinder:</i> Karl Heinrich Albert *1881 Peter Ludwig Otto +18.05.1882	Ehefr. oo1880	Müller, Wilhelmine Katharine *1856 Rod an der Weil Tochter des Müller, Johann Christian, Förster, Forsthaus Landstein und Ehefr. Muschhammer, Marie Elisabeth Christine, geb. 1856 Rod an der Weil
Frankenbach, <u>Heinrich</u> Philipp Landwirt und Leineweber	Ehefr. oo30.09.1882	Steinmetz, Elisabetha Karoline Emilie (gen. Lina)

<p>*26.08.1858 Mauloff +02.04.1933 Mauloff</p> <p><i>Kinder:</i> Frankenbach, Carl Wilhelm *12.08.1883 Mauloff +25.10.1883 Mauloff, 2 Monate alt</p> <p>Frankenbach, <u>Otto</u> Heinrich, Weißbinder *21.10.1884 Mauloff +21.10.1957 Mauloff</p>	<p>Neuweilnau</p>	<p>*27.02.1865 Mauloff +08.07.1937 Mauloff, 72 Jahre alt</p> <p>Sie haben in der Vordergasse 26 (heute Ringstraße 10) gewohnt</p>
<p>Frankenbach, <u>Otto</u> Heinrich, ↓ Weißbinder (gen. Dickersch Otto) *21.10.1884 Mauloff +21.10.1957 Mauloff</p> <p><i>Kinder:</i> Frankenbach, Albert * +vermisst seit 14.01.1945</p> <p>Frankenbach, Ella (lebte in Esch)</p>	<p>Ehefr. oo29.12.1908 Steinfischbach</p>	<p>Weil Johannette Wilhelmine (gen. Dickersch Nettche) *12.02.1887 Steinfischbach +02.10.1957 Mauloff</p> <p>Sie haben in der Untergasse 6 (heute Brunnenstraße 2) gewohnt und Herbert Scholl als Pflegekind angenommen. Er hat das Anwesen geerbt und dort gelebt mit seiner aus Laubach stammenden Ehefrau Elfriede Schlott. Sie haben vier Kinder (Renate, +Elke, Michael und Roswitha).</p>

Zu Anna Margarethe Frankenbach, geb. Weimar:

Eingetragen im Kirchenbuch von Steinfischbach bei Gestorbene

14. März 1843, 9 Uhr morgens, Frankenbach (geb. Weimar) Anna Margarethe

Wo gestorben? *Mauloff*

Zeit und Ort seiner Geburt, Wohnort, Stand, Gewerbe und Confession:

*1782, den 9. Juni zu Hundstadt Amt Usingen, verhelicht zu Mauloff, evangelisch
christlicher Confession*

Seiner Eltern Familien- und Taufnamen, deren Stand, Gewerbe und Wohnort:

*Der Bauer Conrad Weimar zu Hundstadt und dessen Ehefrau Maria Katharina,
geborene Nickel daselbst*

Bemerkungen:

*Lebte seit dem 11. März 1823 in dritter Ehe mit Philipp Heinrich Frankenbach, Bauer
zu Mauloff. Ihr erster Mann war Johann Philipp Deusinger zu Mauloff, ihr zweiter
Philipp Heinrich Bücher von Mauloff. Aus erster Ehe hinterbleiben zwei, der 2ten Ehe
drei und aus dritter Ehe 1 Kind.*

(Es handelt sich um die Dateien mit den Endziffern 293 und 294 bei

C:\Users\wolfg\Documents\Mauloff\Ahnen-Familienforschung\KB Mauloff\Kirchenbuch 1819 -1862 Mauloff)

Ihre Tochter Maria Christina aus der ersten Ehe mit Johann Philipp Deusinger heiratete
am 27.12.1829 Johann Philipp Ott und damit sind wir in der Linie bis Irmgard Ott.

Zusammenfassend also die Erklärung zum Mauloffer Namen „**Frankenbach**“:

Anna Margarethe Weimar war in erster Ehe mit Johann Philipp Deusinger verheiratet und sie war die Mutter von Maria Christina Deusinger, die am 09.12.1808 geboren wurde.

In dritter Ehe war Anna Margarethe Weimar mit Philipp Heinrich Frankenbach (Wirt und Landmann) verheiratet. Diese Heirat war am 11.03.1823.

Die Tochter Maria Christina Deusinger war zu diesem Zeitpunkt 15 Jahre alt. Sie heiratete am 27.12.1829, also mit 21 Jahren, den Johann Philipp Ott, der 1845 die Konzession als Gastwirt beantragte.

Anna Margarethe Weimar ist mit ihrem in Kröftel geborenen Ehemann Philipp Heinrich Frankenbach zu ihrer Tochter Maria Christina in das Anwesen Ringstraße 12 gezogen. Damit kam auch der Name „Frankenbach“ in das spätere Gasthaus, der sich bis in die heutigen Tage gehalten hat (mindestens bei den „alten“ Mauloffer).

Mit dieser Heirat und ihrem Sohn Philipp Konrad Frankenbach begann die Mauloffer Linie Frankenbach, die mit dem Tod der Eheleute Otto und Johannette Frankenbach im Oktober 1957 endete.

Mein Dank für die Mithilfe gilt:

Hans Jürgen Lotz, Ruhlkirchen bei Alsfeld

Eheleute Stefan und Ilona Korth, Mauloff

Marie-Luise Recknagel, Finsterthal

Lucie und Kurt Schröder, Steinfischbach

(Lucie ist eine Tochter von Edith, der Schwester von Erwin Lotz)

Frank Ott, Heinzenberg



Wolfgang Haub

Stand: 08.05.2018